

Peter Rosenbaum
BIBS Fraktionsvorsitzender
im Rat der Stadt Braunschweig
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

0531/ 470-2181
peter.rosenbaum@bibs-fraktion.de

Braunschweig, 09. Januar. 2007

Pressemitteilung

BS-Energy versucht trickreich, Kunden in Neuverträge zu ziehen

BS-Energy schreibt ihrer Kundschaft seit 18.12.2007 unter der Überschrift „Eine gute Nachricht für Sie: BS-Energy senkt Ihre Gaspreise zu 1.2.2007“ an. In diesem Schreiben unterbreitet das Unternehmen "Angebote" mit scheinbar um ca. 3,5% günstigerem Grundtarif.

Es handelt sich hierbei um unseriöse Lockangebote von BS-Energy. Wer jetzt unterschreibt, erkennt

- die gesamte zurückliegende überhöhte Preisstruktur nachträglich an und kann keine Kürzungen gemäß BGB 315 (sog. Billigungs-Paragraph) mehr geltend machen;
- bindet sich vertraglich 1 Jahr lang an BS-Energy, während sonst eine monatliche Kündigungsfrist besteht – theoretisch kann der Gas-Versorger gewechselt werden;
- erkennt damit einen höheren Arbeitspreis schriftlich an, denn bei dem Lockangebot handelt es sich lediglich um die Senkung des Grundpreises, nicht um die Senkung des Arbeitspreises. Dieser wird erhöht, obwohl laut eigenen Angaben von BS-Energy die Erdgasbezugskosten gesenkt werden konnten.

Mit dem Hinweis, „Sie haben mit uns bereits einen Sondervertrag zur Belieferung mit Erdgas geschlossen und verbrauchen mehr als 2.500 kWh“, wird die Unterschrift der Angeschriebenen abverlangt. Demgegenüber ist festzustellen: Weder haben die Angeschriebenen bisher in der Regel einen „Sondervertrag“, noch ist es statthaft, die Unterschrift unter dem Vorwand der Fortführung des Vertrages abzuverlangen.

Solche Geschäftspraktiken sprechen nicht für die Seriosität des ehemals kommunalen Energieversorgers. Der Oberbürgermeister der Stadt Braunschweig ist Aufsichtsratsvorsitzender von BS-Energy. Vom Oberbürger-

meister einer Stadt wird ein Handeln zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger erwartet.

BIBS fordert Herrn Dr. Hoffmann gemäß seines Auftrages als Aufsichtsführenden von BS-Energy und als Oberbürgermeister der Stadt Braunschweig, die unseriösen Aktionen sofort zu stoppen.